

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 33 (1978)
Heft: 4: x

Rubrik: Aus Zuschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Antwort lautet: Ja. Die chemische Industrie ist beunruhigt, sie ist verunsichert. Sie versucht mit ihrer buntbebilderten Gehirnwäsche und dem Fast-Monopol an Fortbildungsliteratur, die dem Landvolk auf den Tisch flattert, nachzuweisen, daß hier der Beelzebub umgeht. Leider lassen uns die Vertreter der Agrarwissenschaft im Stich, deren etablierte Vertreter meist eine sehr fruchtbare Symbiose mit einschlägigen Industrien eingegangen sind.

Ernst Weichel, Heiningen, überschreibt seinen Beitrag:

«*Neue Prioritäten für die Agrarpolitik*» und meint dazu:

Jede Landwirtschaft ist in eine Volkswirtschaft eingebettet. Die Produktivität des Bodens wird also geldmäßig gemessen. Dabei zeigte sich aber im Verlaufe der Entwicklung, daß diese Produktivität aus Kostengründen künstlich gesteigert wurde. Dies hatte aber einen steigenden Verbrauch von nicht erneuerbaren Ressourcen – Düngemittel – und eine wachsende Umweltbelastung zur Folge. Mit andern Worten, unsere Landwirtschaft ist im Begriff, ihre eigene natürliche Grundlage zu zerstören. Demgegenüber plädiert der Autor für eine Agrarpolitik, die sich an der Produktivität des Bodens und nicht am wachsenden Brutto-Sozialprodukt mißt. Die Landwirtschaft ist die Grundlage einer jeden wirtschaftlichen Tätigkeit.

Aus Zuschriften

Bericht über die Wirkung des Hefe-Aufbaumittels Anima-Strath bei meinen Collie-Zuchthündinnen

Seit Jahren schon hörte ich vom guten Erfolg mit Anima-Strath bei verschiedensten Tiergattungen. Ich entschied mich zu einem Versuch bei meinen Collies und möchte Ihnen hiermit über meine Erfahrungen berichten:

Ich erwarb die Hündin *Anca* (geb. 28. Juli 1974) als sie acht Wochen alt war. Ihr Allgemeinzustand war nicht besonders gut, und ich hatte den Eindruck, daß sie ein Aufbaumittel benötigte. Als sie jährig war, begann ich, ihr täglich einen Löffel voll Anima-Strath zu geben. Sie leckte es sehr gerne, direkt aus dem Löffel, und deshalb mußte ich das Präparat nicht unter das Futter vermischen. *Anca* war spielfreudig und bekam ein wunderschönes Fell. An der «*Internationalen Hunde-Ausstellung*» in Burgdorf (17. August 1975) wurde sie mit dem 1. Rang «*sehr gut*» ausgezeichnet.

Am 2. November 1975 wurde sie als Zuchttier ausgemustert; sie wurde gedeckt und am 22. August 1977 warf sie die Hündin *Anja*. Ab neunter Woche erhielt auch *Anja* zusammen mit der

Mutter regelmäßig Anima-Strath. Das Jungtier gedieh prächtig und ich ging mit Anja an die «*Internationale Hunde-Ausstellung in Winterthur* (2. September 1978), wo sie in der Jugendklasse den Rang V. 2 «*vorzüglich*» gewann, was die bestmögliche Prämierung für eine zwölfmonatige Hündin ist.

Ausmusterung am 7. Oktober 1978. Im Körschein wird Haarart und Farbe mit «*vorzüglich*» taxiert.

Auch der heute neun Jahre alte Zuchtrüde *Jacky* erhält täglich das Stärkungsmittel.

Auf Grund meiner persönlichen Erfahrungen kann ich das natürliche Aufbaumittel Anima-Strath für Zuchttiere ganz besonders empfehlen. Von der Qualität des Haarkleides läßt sich meiner Ansicht nach auf den Gesundheitszustand eines Tieres schließen.

Erna Schneider

*Mischkulturen im biologischen Gartenbau
Schluß folgt in der Frühjahrsnummer*

Holle

Frischkorn Flockenmischung

ist echte Vollwertnahrung.

Hergestellt bei niedriger Temperatur
unter Schonung der Eigenfermente
aus naturbelassenen Getreidekörnern
von Weizen, Hafer, Gerste, Roggen
und Hirse.

Holle-Nährmittel KG, 4144 Arlesheim

